

■ BETRIEBSANLEITUNG.

phorcontrol

TEIL 01. | PHORCONTROL

5	Angaben zur Software
5	Verwendungszweck / Anwendungsgebiete
5	Sachwidrige Verwendung
5	Lieferumfang
6	Einführung
6	Graphische Oberfläche
7	Das Darstellungsfeld im Detail
8	Das Schnellauswahlfeld im Detail
9	Das Bedienfeld im Detail
10	Einstellungen
14	Zurückstellen auf Werkseinstellungen
14	Installation und Einrichtung
15	Der erste Verbindungsaufbau
16	Der erste Start
16	Demo-Modus

TEIL 02. | POLAPHOR TV

18	Angaben zur Software
18	Einführung
19	Ein- und Ausschalten
19	Bedienung
19	Einstellungen des Sehzeichengerätes
21	Individualisierung des Gerätes
23	Software-Updates
24	Installation und Einrichtung



TEIL 03. | MINIPHOR 2 / MIKROPHOR

26	Angaben zum Gerät
26	Einführung
27	Beschreibung
28	Software-Updates
28	Entfernungsmesser
29	Docking Station
29	Besonderheit Mikrophor
31	Konformitätserklärung

TEIL 04. | POLAPHOR HD

32	Angaben zum Gerät
32	Verwendungszweck / Anwendungsgebiete
32	Sachwidrige Verwendung
32	Lieferumfang
33	Sicherheitshinweise
34	Hersteller-Verantwortung
34	Betreiber-Verantwortung
34	Garantie
35	Generelle Information
35	Polaphor HD - Frontansicht
36	Polaphor HD - Rückansicht
36	Montage
37	Inbetriebnahme
37	Vor der ersten Benutzung
38	Sicherheitshinweis
38	Pflege und Wartung
39	Ereignisse
40	Softwareupdate
40	Spezifikationen
40	Entsorgung
41	Konformitätserklärung
42	Optionale Erweiterungen und Zubehör



Die Sehzeichengeräte der Firma Block Optic werden über ein separates Android-Tablet (oder Mobiltelefon) gesteuert. Auf diesem Bediengerät werden Sehteste des eigentlichen Sehzeichengerätes schematisch angezeigt, so dass der Untersucher ergonomisch sehen kann, was der zu Untersuchende auch sieht.

Ein Bediengerät kann für mehrere Sehzeichengeräte verwendet werden, keinesfalls soll das Bediengerät jedoch selbst als Testgerät verwendet werden.

Dem Bediengerät kommt die größte Bedeutung zu, daher ist ihm auch der größte erste Teil dieser Anleitung gewidmet. Dahinter folgen die Details zu den Geräten für die Ferne und Nähe.

Fortwährende Forschung und Entwicklung können Veränderungen in Ausführung und Lieferumfang verursachen. Um einen aktuellen Stand Ihrer Software zu gewährleisten, prüfen Sie diese bitte in regelmäßigen Abständen auf Updates.

Auch bei dem Android-Betriebssystem sind Veränderungen bei neuen Versionen und Unterschiede zwischen einzelnen Herstellern zu erwarten. Die Abbildungen in dieser Gebrauchsanweisung können in diesem Fall von den verwendeten Gerät abweichen. Bei Fragen zu den Geräten steht Ihnen aber unser Serviceteam gerne zur Verfügung.

Angaben zur Software

Bezeichnung	PhorControl
Version	1.37, April 2019
Hersteller	Block Optic Design GmbH Semerteichstr. 60 D-44141 Dortmund

Verwendungszweck / Anwendungsgebiete

PhorControl dient der komfortablen Steuerung der Sehzeichengeräte Miniphor 2, Polaphor Box und Polaphor HD.

Sachwidrige Verwendung

Andere als die oben aufgeführten Verwendungen sind verboten. Bei sachwidriger Verwendung können unvorhersehbare Gefahren auftreten.

Die Sehtestdarstellung im Kontrollbereich ist schematisiert und eignet sich selbst nicht zur Bestimmung der Sehfähigkeit. PhorControl kann das Sehzeichengerät nicht ersetzen.

Lieferumfang

PhorControl ist eine reine Software, die zur Bedienung von Sehzeichengeräten gedacht ist. Abhängig vom Gerät ist die Software bereits vorinstalliert. Der jeweilige Lieferumfang hängt vom Sehzeichengerät ab und ist im Lieferschein detailliert aufgelistet.

Für den Fall, dass sich die Gerätekonstellation ändert oder dass eine Neu-Installation aus anderen Gründen erforderlich wird, finden Sie Hinweise im Abschnitt „Installation und Einrichtung“ ab Seite 14.

Einführung

Die Applikation PhorControl ist für Android Systeme ab Version 4.0 mit Bluetooth und WiFi ausgelegt. Sie dient der Steuerung der Sehzeichensysteme Polaphor HD, Polaphor TV und Miniphor 2.

Graphische Oberfläche

Die graphische Oberfläche ist in 3 Bereiche aufgeteilt.

Darstellungsfeld (1)

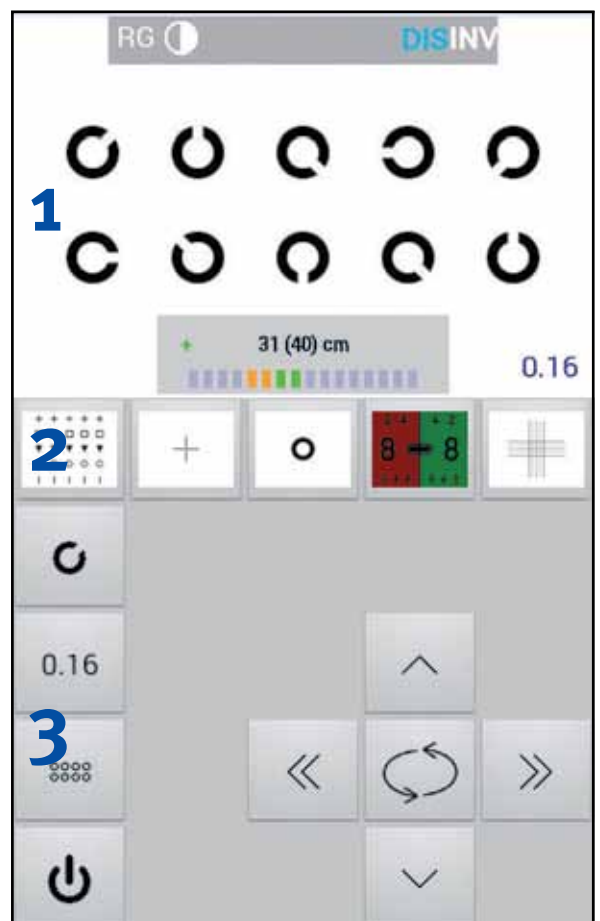
Das Darstellungsfeld zeigt ein Abbild des aktuell am Gerät dargestellten Tests. Im oberen Teil befindet sich eine Leiste mit unterschiedlichen Symbolen oder Abkürzungen, welche weitere Funktionen beinhaltet. Im unteren Bereich ist im Falle der Steuerung eines Miniphors eine Skala zu sehen, welche die Abweichung von der Solldistanz anzeigt. Eine genaue Beschreibung findet sich im Kapitel „Das Darstellungsfeld im Detail“ auf Seite 7, bzw. der „Entfernungsmesser“ auf Seite 28.

Schnellauswahlfeld (2)

In diese Zeile kann der Benutzer seine favorisierten Tests ablegen und durch Antippen aufrufen. Sollten hier mehr Tests verfügbar sein als sichtbar sind, kann mit Wischbewegungen nach links oder rechts durch die Auswahl gescrollt werden. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Kapitel „Das Schnellauswahlfeld im Detail“ auf Seite 8.

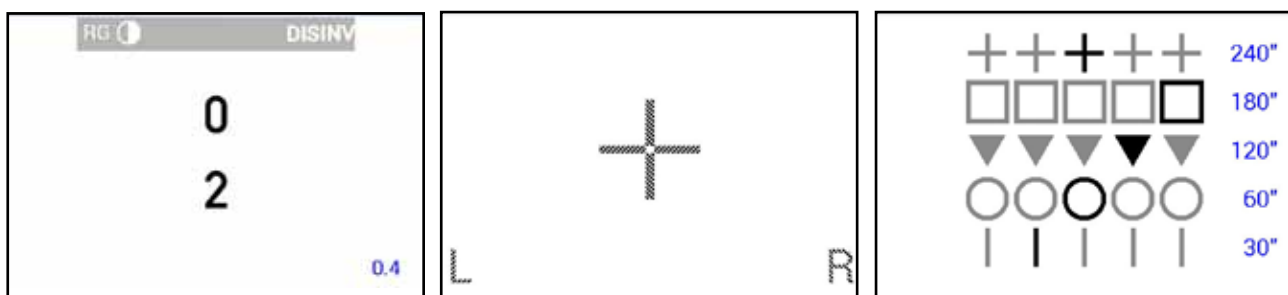
Bedienfeld (3)

Das Bedienfeld bietet Schnellzugriffstasten in der linken Spalte und testabhängige Steuerfelder im restlichen Bereich. Das Kapitel „Das Bedienfeld im Detail“ auf Seite 9 geht genauer auf diesen Bereich ein.



Das Darstellungsfeld im Detail

Das Darstellungsfeld zeigt den auf dem Anzeigegerät abgebildeten Test an. Die Anzeige wird je nach Auswahl von Zusatzfunktionen wie Zufall oder Maskierung aktualisiert. Bei polarisierten Tests wird mit verschiedenen Schraffuren angezeigt, welches Teilbild jedes Auge sieht. Wird ein Stereotest dargestellt, ist ersichtlich welches Zeichen räumlich dargestellt wird und ob es vor oder hinter der Bildelebene liegt.



Ein kurzer Druck in das Anzeigefeld blendet eine Leiste mit verschiedenen Zusatzfunktionen ein. Diese sind im folgenden:



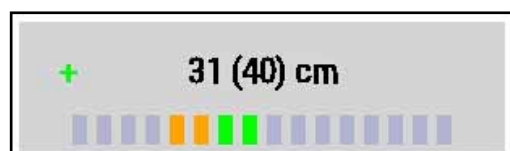
Rot / Grün Überblendung: wie beim monokularen Rot / Grün Test wird der Hintergrund mit den entsprechenden Flächen gefüllt.



Kontrast ein-/ausschalten: der Kontrast der dargestellten Optotypen kann über die zusätzlich erscheinenden Steuertasten im Bedienfeld reduziert, bzw. erhöht werden. Der aktuelle Kontrast wird als Weber-Kontrast in Prozent angezeigt.



Distanzmesser ein-/ausschalten: dieser Punkt ist nur sichtbar, wenn via PhorControl ein Miniphor 2 gesteuert wird. Es erscheint eine Skala im unteren Bereich des Darstellungsfeldes, welche die aktuelle Distanz zwischen Proband und Miniphor anzeigt. In Klammern ist die Soll-Entfernung angegeben. Abhängig von der tatsächlichen Entfernung zur Soll-Entfernung wird die Skala in Richtung „-“ (Entfernung größer als Soll-Entfernung) oder „+“ (Entfernung kleiner als Soll-Entfernung) wandern. Der Prüfer kann dies als Indikator nehmen, um den Probanden an die korrekte Prüfentfernung zu erinnern.



Es kann jederzeit eine neue Soll-Entfernung durch Berührung der aktuell gemessenen Distanz festgelegt werden.

Um möglichst genaue Messergebnisse zu erzielen sollte beachtet werden, dass der Proband das Gerät möglichst ruhig und senkrecht zur Blickrichtung hält. Leichte Ungenauigkeiten aufgrund des Raumlichtes, der Frisur oder Kopfbedeckung des Probanden, sowie anderer äußerer Störeinflüsse lassen sich jedoch nicht vollständig ausschließen.

Der Entfernungsmesser ist für einen Anwendungsbereich von 30-60cm konzipiert. Außerhalb dieses Bereichs lässt die Genauigkeit nach. Bei gemessenen Distanzen von mehr als 1m erscheint als Anzeige „MAX“.



Invertierung ein-/ausschalten: Die Darstellung wird invertiert.

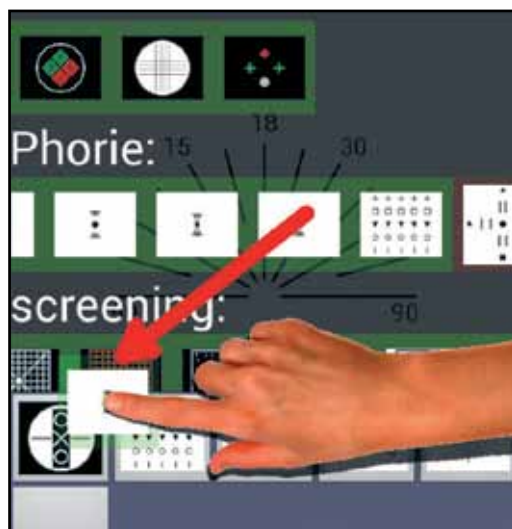
Ein langer Druck in das Anzeigefeld blendet das Einstellungsmenü ein, in dem grundlegende Einstellungen vorgenommen werden können (siehe „Einstellungen“ auf Seite 10).

Sind exakt zwei Bluetooth-Geräte mit dem Steuertablet gekoppelt, so kann mit einer Wischbewegung nach links oder rechts zwischen diesen Geräten gewechselt werden. Der Name des jeweilig aktiven Gerätes ist im unteren Bereich des Feldes abgebildet.

Das Schnellauswahlfeld im Detail

Im Schnellauswahlfeld lassen sich die häufig benutzten Sondertests einfach organisieren, so dass sie schnell für die Refraktion zugänglich sind. Es kann jeder verfügbare Test in diese Leiste abgelegt werden.

Die Belegung der Auswahlleiste erfolgt im Menü unter dem Punkt „bevorzugte Sondertests“ („Einstellungen“ auf Seite 10). Dort werden alle verfügbaren Tests nach Gruppen sortiert aufgelistet. Längeres Drücken eines Testsymbols löst es aus der Liste und es kann an die gewünschte Stelle in das Schnellauswahlfeld gezogen werden. Längeres Drücken eines Testsymbols im Schnellauswahlfeld löst es ebenfalls und es kann an eine andere Position innerhalb der Leiste platziert, oder aus der Liste entfernt werden.



Das Bedienfeld im Detail

Das Bedienfeld besteht aus zwei Teilen: die linke Spalte bietet eine direkte Auswahl der unterschiedlichen Optotypen, Visusstufen und Masken. Ein langer Druck auf diese Tasten öffnet ein Fenster mit der jeweiligen Auswahlmöglichkeit. Die rechten Tasten erinnern an ein Steuerkreuz und erlauben eine relative Auswahl.



Die obere Taste dient der Auswahl der Art der Optotypen. Zur Verfügung stehen Landoltringe, E-Haken, Zahlen, Buchstaben und zwei Kinderbilder Sätze.



Mit der darunter liegenden Taste kann die Sehzeichengröße direkt ausgewählt werden.



Die nächste Taste dient dem hinzu schalten von Masken. Zur Auswahl stehen die Optionen Gruppendarstellung (Maskierung aufheben), Reihendarstellung, Spaltendarstellung und einzelnes Sehzeichen.



Die letzte Taste schaltet den Bildschirm des Sehzeichengerätes dunkel. Bei dunkel geschaltetem Gerät (oder bei langem Tastendruck) wird die Standardanzeige geladen und der Bildschirm wieder eingeschaltet.



Die Pfeiltasten oben/unten ermöglichen einen Wechsel der Sehzeichengruppe.



Die Pfeiltasten links/rechts erhöhen bzw. erniedrigen den Visus. Abhängig vom Visus und der dargestellten Anzahl der Sehzeichen werden eventuell zwei Tastendrucke benötigt, um die nächste Visusstufe zu erreichen.

Langes Drücken der Pfeiltasten ignoriert die Anzahl der Mindestdarbietungen und wechselt direkt zur nächsten Visusstufe.

Auch einige Sonderteste können mit den Pfeiltasten in der Größe geändert werden.

Die mittlere Taste hat je nach Test ein anderes Aussehen und eine andere Funktion:



Bei Optotypendarstellung dient die mittlere Taste der Randomisierung.

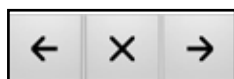


Bei binokularen Sondertests wird mit der mittleren Taste der Seheindruck des rechten und linken Auges getauscht. Bei Stereotests ändert sich die Abbildungsebene des räumlich dargestellten Zeichens.

Zusätzlich zu den bisher genannten Tasten können je nach Test weitere Steuerelemente erscheinen:



Ist der Kontrast aktiviert, erscheinen zwei Tasten zum Erhöhen bzw. Erniedrigen des Kontrasts. Sobald die Funktion über die einblendbare Leiste im Darstellungsfeld deaktiviert ist, verschwinden diese Tasten.



Wird eine Sequenz ausgeführt, erscheinen 3 zusätzliche Tasten. Mit den Pfeiltasten vor/zurück wird zum nächsten Test innerhalb der Sequenz gesprungen, das Kreuz in der Mitte beendet die Wiedergabe der Sequenz.

Einstellungen

bevorzugte Sondertests
bevorzugte Visus-Tasten
Anpassungen
Sehzeichengerät wechseln
Sehzeichengerät konfigurier...
Info

Ein langer Druck in das Anzeigefeld blendet das Einstellungs-menü ein. Folgende Einstellungen und Anpassungen können vorgenommen werden:

- Der Menüpunkt „bevorzugte Sondertests“ erlaubt die Auswahl der Tests, welche in die Schnellauswahlleiste verschoben werden sollen (siehe „Das Schnellauswahlfeld im Detail“ auf Seite 8).

Neben der Auswahl der Tests ist es möglich, eigene Sequenzen zu erstellen. Eine Sequenz ist eine definierte Abfolge von Sehtests. Ein Beispiel ist die MKH-Sequenz, die bereits vordefiniert ist. Nach Druck auf die REC Taste muss der Sequenz ein Name gegeben werden. Nach Bestätigung des „Starte Aufzeichnung“ Feldes zeigt ein Filmstreifen im Kontrollbereich den Status der Aufzeichnung. Derjenige Test, welcher der Sequenz hinzugefügt werden soll, muss jetzt eingestellt werden. Dies kann ein Standardtest sein (bestehend aus Gruppe, Visusstufe, Maske und ggf. Filter) oder ein Sondertest. Ein Druck auf REC fügt die aktuelle Anzeige der Sequenz hinzu. Die Zahl neben der REC Schaltfläche zeigt die Anzahl der bereits aufgezeichneten Tests. Ein Druck auf END beendet die Aufzeichnung. Die aufgezeichneten Sequenzen befinden sich in der Rubrik „Sequenzen“ und können nun wie andere Sondertests in die Auswahlleiste gezogen werden. Beim Verschieben eines Sequenzsymbols erscheint im Bedienfeld zusätzlich das Abbild eines Papierkorbes. Zieht man das Icon der Sequenz darüber, wird diese gelöscht.



- „Bevorzugte Visus-Tasten“ legt fest, welche Visusstufen generell für die Refraktion zur Verfügung stehen sollen. Vorgegebene Profile sind eine lineare und eine logarithmische Abstufung. Es ist aber auch möglich ein benutzerdefiniertes Profil zu erstellen. Dazu markiert man die gewünschten Visusstufen und bestätigt die Auswahl mit der Zurück Taste.

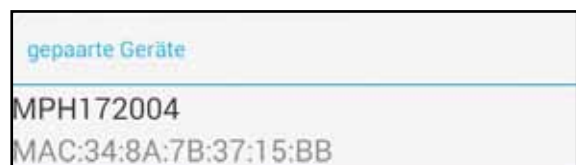


- Unter dem Punkt „Anpassungen“ kann das Erscheinungsbild der Applikation verändert werden. So ist es möglich, die Hintergrundfarbe mit den Schieberegler für Farbe, Helligkeit und Sättigung den persönlichen Vorlieben anzupassen. Natürlich darf in diesem Zusammenhang eine Auswahl an verschiedenen Tastendesigns nicht fehlen.

Ferner kann den Tasten der linken Spalte des Bedienfeldes ein konstanter Wert zugeordnet werden. Das bedeutet, dass sich der eingestellte Wert während der Refraktion nicht ändert. Ein Druck auf eine konstante Taste bewirkt einen Sprung auf den dargestellten Wert, das Untermenü öffnet sich nicht. Erst wenn die Taste länger gedrückt bleibt, öffnet sich das Untermenü.



- „Sehzeichengerät wechseln“ zeigt alle gekoppelten Geräte an. Ein Druck auf das jeweilige Gerät mit der dargestellten Seriennummer verbindet das Steuergerät mit diesem. So kann z.B. bequem zwischen einem Polaphor TV und einem Miniphor 2 gewechselt werden. Jedes Gerät hat ein eigenes Profil, d.h. es können andere Tests zur Verfügung stehen und die Inhalte der Schnellauswahlleiste können unterschiedlich sein.



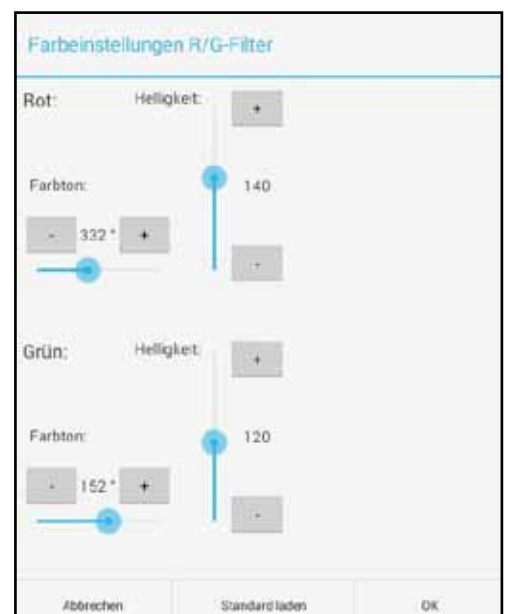
Sind exakt zwei Bluetooth-Geräte mit dem Steuertablet gekoppelt, so kann mittels einer Wischbewegung nach links oder rechts im Darstellungsfeld zwischen diesen Geräten gewechselt werden. Der Name des jeweiligen Gerätes wird im unteren Bereich des Darstellungsfeldes angezeigt.

- „Sehzeichengerät konfigurieren“ beinhaltet Einstellungen, welche für die Darstellung der Sehzeichen und Sondertests verantwortlich sind:

- Die Ablese-Entfernung kann in Abstufungen von 10cm eingestellt werden
- Bildschirmschoner: legt fest, welches Bild nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität dargestellt werden soll
 - aktivieren nach: die Zeit, nach der der Bildschirmschoner aktiviert wird
 - Bildschirm dunkel schalten: Zeit, nach der der Bildschirm schwarz wird
 - Standby erlauben: Zeitraum, nach der sich das Gerät im Standby befindet
 - Anzeige zu Untersuchungsbeginn: legt fest, welche Sehzeichen in welcher Visusstufe zu Beginn gezeigt werden

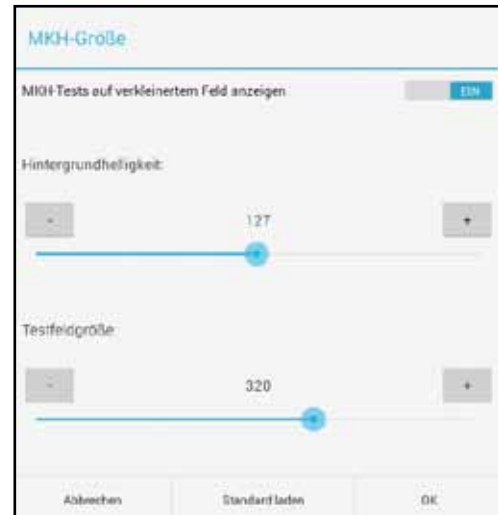


- Farbeinstellungen für die Farben Rot und Grün können separat für die Benutzung mit R/G Filtern, für den Bichrom Balance Test und den monokularen Abgleich vorgenommen werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte zunächst der Farbton, dann die Helligkeit eingestellt werden. Seite 20 zeigt am Beispiel eines Polaphor TV die Einstellungen der beiden Farben.



- MKH-Größe: legt fest, ob die Tests der MKH Abfolge in einem verkleinerten quadratischen Feld angezeigt werden sollen, bzw. legt die Größe des Feldes fest. Ebenfalls lässt sich die Helligkeit des Umfeldes einstellen.

- Zuletzt werden Geräteinformationen wie die Seriennummer, Bildschirmgröße, BT-MAC Adresse und Software Version des verbundenen Gerätes angezeigt. Ist das Anzeigegerät per Funknetz mit dem Internet verbunden, kann nach einer Softwareaktualisierung für die Zeichensoftware gesucht werden.



- „Info“ zeigt die PhorControl Versionsnummer an und bietet die Möglichkeit, nach einer Softwareaktualisierung für die Applikation „PhorControl“ zu suchen, wenn das Steuertablet mit dem Internet verbunden ist.



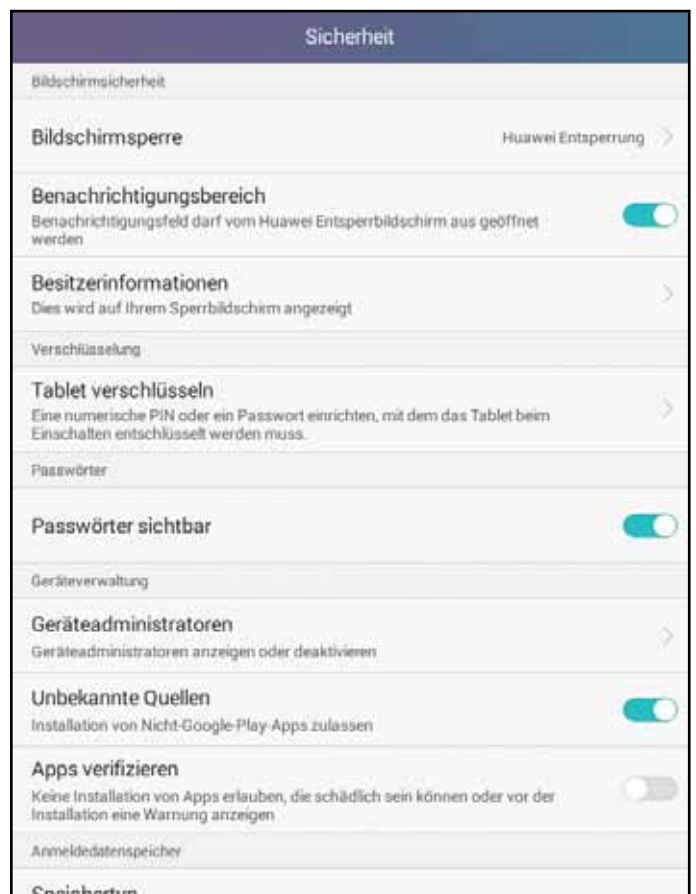
Zurückstellen auf Werkseinstellungen

Um alle jemals vorgenommenen Einstellungen zurückzusetzen, besteht die Möglichkeit, die von der App gespeicherten Daten zu löschen. Da dies eine Funktion des Betriebssystems ist, können einzelne Bezeichnungen je nach Hardware und Version abweichend von dieser Beschreibung sein.

Im System-Einstellmenü (Wischen von oben, dort den Einstellungs-Button aktivieren) muss der Eintrag „Apps“ gewählt werden. Aus den installierten Apps ist PhorControl auszuwählen und die Schaltfläche „Daten löschen“ zu drücken.

Installation und Einrichtung

Voraussetzung für die Installation auf einem Android-Gerät ab Version 4.0 ist die Aktivierung der Option »Unbekannte Quellen (Installation von Apps von anderen Quellen als Play Store erlauben)« im Menü „Einstellungen -> Sicherheit“.



Hinweis:

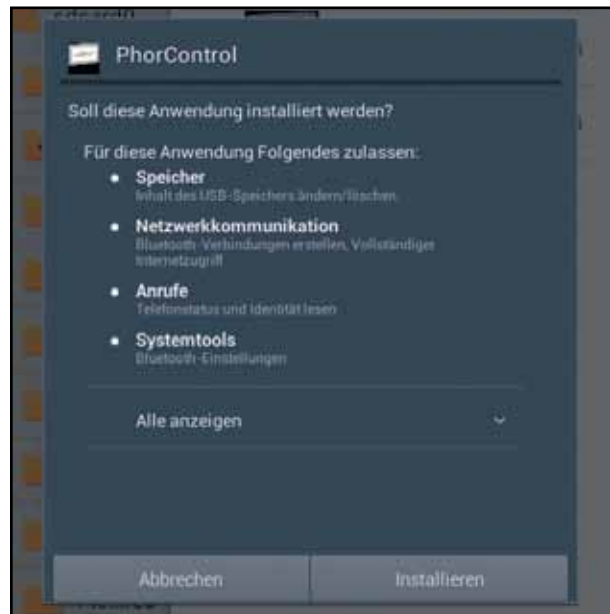
Die aktuelle PhorControl-Version kann jederzeit von <http://downloads.block-optik.de/PhorControl/PhorControl.apk> oder über die BLOCK Optic Homepage unter www.block-optic.com heruntergeladen werden.

Die von PhorControl benötigten Rechte müssen bestätigt werden, bevor der Paket-Installer die Installation durchführt.

Die Bezeichnungen der Einstellungsmenüs variieren unter Umständen abhängig vom Hersteller des Bediengeräts sowie der Android-Version. Gegebenenfalls sollte die Betriebsanleitung des Mobilgerätes zu Rate gezogen werden.

Der erste Verbindungsaufbau

Bevor eine Verbindung zwischen Bediengerät und Sehzeichengerät aufgebaut werden kann, muss zwischen den beiden Geräten einmalig ein sogenanntes Pairing durchgeführt werden.



Koppeln mit Polaphor Box, Miniphor 2 und Polaphor HD

Die Sehzeichensoftware startet nach dem Einschalten des Gerätes automatisch. (Ggf. mehrfaches) Tippen auf den Bildschirm und anschließendes Tippen auf das Haus-Symbol beendet die Software. Die Polaphor Box erfordert den Anschluss einer USB Maus, deren rechte Taste gedrückt werden muss.

Die auf Android basierenden Geräte Miniphor 2, Polaphor Box und Polaphor HD müssen vor dem Pairing sichtbar gemacht werden. Dazu muss unter Einstellungen - Bluetooth auf den Namen des Sehzeichengerätes geklickt werden. Es startet ein 2 minütiger Countdown.

Auf dem Bediengerät dient die Schaltfläche „Suchen“ im Menü „Einstellungen -> Bluetooth“ der Suche nach unbekanntem Geräten. Nach einigen Sekunden der Suche erscheint das Sehzeichengerät. Anklicken des Geräte-Eintrags sorgt für die Kopplung mit diesem Gerät. Abschließend muss auf beiden Seiten der Sicherheitscode bestätigt werden um den Vorgang abzuschließen.

Sobald das Sehzeichengerät unter „gekoppelte Geräte“ aufgeführt ist, war das Pairing erfolgreich.

Der erste Start

Bei dem ersten Start der PhorControl App ist noch kein Sehzeichengerät ausgewählt, daher öffnet sich eine Liste aller bereits gepaarten Geräte, aus der das Sehzeichengerät ausgewählt werden muss. Im Auslieferungszustand ist der Bluetooth-Name des Sehzeichengerätes gleich dessen Seriennummer, die auch auf dem Typenschild zu finden ist.

PhorControl verbindet sich danach automatisch und lädt Geräteinformationen. Anschließend baut sich die Sondertestleiste auf und der aktuelle Sehtest wird in PhorControl angezeigt.

PhorControl speichert das zuletzt verbundene Sehzeichengerät für den nächsten Start. Diverse Einstellungen für das Sehzeichengerät können unter „Sehzeichengerät konfigurieren“ vorgenommen werden, eine Beschreibung befindet sich im Kapitel des verwendeten Gerätes.

Hinweis: **Solange Ihr Sehzeichengerät ausgeschaltet, nicht in Reichweite oder dessen Bluetooth deaktiviert ist, kann keine Verbindung aufgebaut werden. PhorControl bleibt im Zustand „verbinde“.**
Sobald „Lade Geräteinformationen“ angezeigt wird, ist die Verbindung bereits zustande gekommen.

Demo-Modus

Neben realen Sehzeichengeräten lässt sich an dieser Stelle auch der Demo Modus wählen. Dieser ist lediglich zur Veranschaulichung der PhorControl-Software gedacht und simuliert nicht den vollen Funktionsumfang eines Sehzeichengeräts. Der Demo-Modus darf nie zur Untersuchung der Sehkraft verwendet werden.

■ TEIL 01.

PhorControl.

Angaben zur Software

Bezeichnung	PolaphorBox
Version	1.15, Juli 2014
Hersteller	Block Optic Design GmbH Semerteichstr. 60 D-44141 Dortmund

Einführung

Das Sehzeichensystem Polaphor TV besteht aus drei Komponenten:

- Ein 3D-Fernseher, passiv trennend, zirkular polarisierend
- Polaphor Box, ein Mini-Computer mit vorinstallierter Software
- Ein Tablet-PC zur Bedienung des Gesamtsystems mit der installierten PhorControl Software

Eine andere Verwendung der Polaphor Box als hier beschrieben ist nicht zulässig und kann zu Garantieverlust führen. Einzige Ausnahme für fortgeschrittene Benutzer ist die Anbindung in ein WLAN, da Software Updates in diesem Fall einfacher möglich sind.

Verändern Sie keinesfalls andere Einstellungen, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.

Achtung: **Löschen Sie unter keinen Umständen die Daten der Sehzeichen-App (wie dies für PhorControl auf Seite 14 beschrieben ist)! Hiermit gehen auch Konfigurationseinstellungen verloren, die speziell für Ihr Gerät auf dem Mini-Computer gespeichert sind.**

Beim Erwerb des Komplettsystems sind – abgesehen von der Wandmontage des Fernsehers – bereits alle wesentlichen Vorarbeiten erledigt, lediglich Anpassungen wie Ableseentfernung müssen noch eingestellt werden (ab Seite 19).

Sollte sich jedoch die Gerätekonstellation ändern oder eine Neu-Installation der Software erforderlich werden finden sich in Abschnitt „Installation und Einrichtung“ auf Seite 24 entsprechende Hinweise.

Zur Wandmontage des Fernsehers liegt eine separate Anleitung bei.

Ein- und Ausschalten

Da die Stromversorgung des Mini-PCs über einen USB-Anschluss des Fernsehers erfolgt schaltet sich der Computer gleichzeitig mit dem Fernseher ein und aus. Mit dem Einschalten des Fernsehers lädt der Mini-Computer sein Betriebssystem und startet die Software, was einige Zeit in Anspruch nimmt.

PhorControl – die App auf dem Bediengerät – sollte erst gestartet werden, nachdem das Sehzeichengerät betriebsbereit ist.

Das Ausschalten der Geräte kann in beliebiger Reihenfolge erfolgen.

Bedienung

Die Bedienung während der Refraktion geschieht ausschließlich über PhorControl (die auf dem Bedien-Tablet installierte App). Eine detaillierte Beschreibung befindet sich im ersten Teil dieser Anleitung.

Einstellungen des Sehzeichengerätes

Um das Sehzeichengerät zu konfigurieren wird die Standard-Konfigurationstaste des Bediengeräts verwendet. Nach Auswahl des Menüeintrags „Sehzeichengerät konfigurieren“ öffnet sich der Einstelldialog:

Lokale Einstellungen

Hier wird das Sehzeichengerät an die Gegebenheiten Ihres Untersuchungsraums angepasst. Die Sehtests werden auf die eingestellte Entfernung skaliert und bei Bedarf gespiegelt. Die Änderungen sind sofort sichtbar.

Anzeige

Um das Display des Geräts zu schonen, Strom zu sparen oder persönliche Bilder anzuzeigen, steht ein Bildschirmschoner zur Verfügung.

Der Typ des Bildschirmschoners (Logo, Foto oder Slideshow) sowie die Zeit vor der automatischen Aktivierung kann eingestellt werden, ebenso die Zeit vor der Dunkelschaltung des Displays.

Um die Anzeige bei Untersuchungsbeginn festzulegen muss die gewünschte Darstellung vor Öffnen dieses Dialogs eingestellt werden. Das Berühren dieser Zeile gibt die Möglichkeit, die aktuelle Anzeige als Standard zu übernehmen.

Farbeinstellungen

Farbeinstellungen sind möglich, um

- die Anzeige optimal auf die verwendeten Rot-/Grün-Filter am Phoroopter bzw. der Probierbrille anzupassen um die bestmögliche Trennung zu erhalten
- Rot- und Grüntöne des Bichrom Balance und ähnlicher Tests anzupassen
- die Rot- und Grüntöne sonstiger Tests den Bedürfnissen entsprechend einzustellen

In diesen Fällen wird am Sehzeichengerät ein Testbild angezeigt, dass die Farbeinstellungen möglichst einfach macht, während am Bediengerät der Einstelldialog gezeigt wird.

Die horizontalen Schieberegler (sowie die zugehörigen + und - Tasten) ermöglichen eine Anpassung des Farbtons, während die vertikalen Regler die Helligkeit steuern. Am Sehzeichengerät zeigen Fadenkreuze die ausgewählten Farben im Farbverlauf an, gleichzeitig wird ein Beispieltest sowie Farbbalken in den selektierten Farben gezeigt.

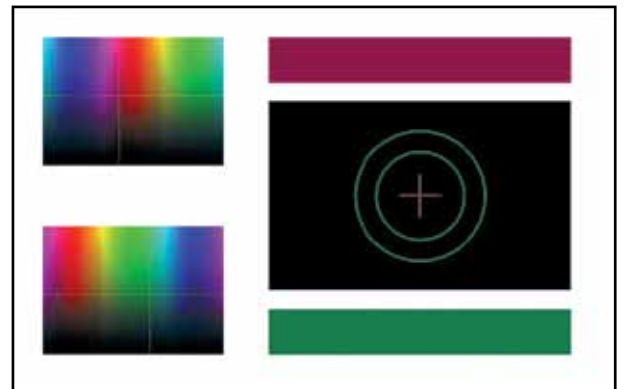
Weitere Farbeinstellungen können nötig sein, um

- Anpassungen an den verwendeten Fernseher vorzunehmen. (Um optimale Trennung zu erhalten sind am Fernseher unter Umständen Einstellungen erforderlich, bei denen die Bildwiedergabe nicht mehr optimal ist. Dies kann an dieser Stelle durch Kontrast-, Helligkeits- und Gammakorrektur kompensiert werden.)
- die Testgröße der MKH-Tests zu reduzieren. (Die Tests sind auf eine Entfernung von 5,5m ausgelegt und haben hier eine Größe von 32x32 cm. Der Grauwert der verbleibenden Restfläche kann in diesem Dialogfeld eingestellt werden.)

Die Vorgehensweise bei dieser Einstellung erfolgt analog den bereits beschriebenen Farbeinstellungen für Rot- und Grüntöne.

Geräteinformationen

Hier werden alle erforderlichen Informationen zum verwendeten Sehzeichengerät, die ggf. auch für Supportzwecke erforderlich sind, angezeigt.



Individualisierung des Gerätes

Firmenlogo

Die Anzeige des Logos nach 6 Minuten Leerlaufzeit ist voreingestellt. Um das angezeigte Logo durch ein eigenes Firmenlogo zu ersetzen sind folgende Schritte erforderlich:

- Das Firmenlogo sollte in einer Größe von 1920x1080 Pixeln vorliegen und unter dem Dateinamen „Logo.jpg“ im Hauptverzeichnis eines leeren USB-Sticks gespeichert sein.
- Während die Sehzeichensoftware läuft muss der USB-Stick in den Mini-Computer eingesteckt werden.
- Die Abfrage, ob das Logo importiert werden soll, muss am Sehzeichengerät bestätigt werden (Maus erforderlich).

Wenn bereits ein Logo existiert, wird mit dem Import eines neuen Logos das vorhandene Logo gelöscht.

Der USB-Stick kann nach dem Import wieder entfernt werden, da das Logo intern im Mini-Computer gespeichert wird.

Eigenes (lokales) Foto

Zusätzlich zum Logo oder auch als abschließenden Test kann ein Foto eingebunden werden. Die Vorgehensweise ist ähnlich wie beim Logo:

- Das Foto sollte in einer Größe von 1920x1080 Pixeln vorliegen und unter dem Dateinamen „Foto.jpg“ im Hauptverzeichnis eines leeren USB-Sticks vorliegen.
- Während die Sehzeichensoftware läuft muss der USB-Stick in den Mini-Computer eingesteckt werden.
- Die Abfrage, ob das Foto importiert werden soll, muss am Sehzeichengerät bestätigt werden (Maus erforderlich).

Wenn bereits ein Foto importiert wurde, wird mit dem Import eines weiteren Fotos das vorhandene Foto gelöscht.

Der USB-Stick kann nach dem Import wieder entfernt werden, da das Foto intern im Mini-Computer gespeichert wird.

Nach dem Import eines Fotos kann dies auch als Bildschirmschoner eingestellt werden. Hierzu dient in PhorControl der Einstelldialog „Anzeige“ (Seite 25, Anzeige).

Eigenes 3D-Foto

Die Aufbereitung der 3D-Fotos zur korrekten Anzeige erfolgt im Mini-Computer. Grundlage für diese Aufbereitung ist, dass zwei separate Bilder (für das rechte und linke Auge) in der passenden Größe (1920x1080 Pixel) vorliegen.

Die Schritte zum Import sind ähnlich wie beim 2D-Foto:

- Die passend skalierten Bilder müssen unter den Namen „FotoL.jpg“ und „FotoR.jpg“ im Hauptverzeichnis eines leeren USB-Sticks vorliegen. Das FotoL wird später für das linke Auge sichtbar sein, FotoR für das rechte Auge.
- Der USB-Stick muss während die Sehzeichensoftware läuft in den Mini-Computer eingesteckt werden.
- Die Abfrage, ob das 3DFoto importiert werden soll, muss am Sehzeichengerät bestätigt werden (Maus erforderlich).

Wenn bereits ein 3D-Foto importiert wurde, wird mit dem Import eines weiteren Fotos das vorhandene Foto gelöscht.

Der USB-Stick kann nach dem Import wieder entfernt werden, da das Foto intern im Mini-Computer gespeichert wird.

Das importierte 3D-Foto kann jetzt direkt oder auch als Hintergrund für 3D-Tests verwendet werden. Sinnvoll ist es, die entsprechenden Tests in die Sondertestzeile einzufügen (siehe „Das Schnellauswahlfeld im Detail“ auf Seite 8).

Eigene Slide-Show

Es besteht die Möglichkeit, eine individuelle Slideshow in das Sehzeichengerät einzubinden. Diese Slideshow kann dann entweder auf Tastendruck von PhorControl gestartet werden oder bei Leerlauf des Gerätes auch automatisch starten.

Die Vorgehensweise ist ähnlich wie bei den anderen Bildern:

- Die Einzelbilder sollten in einer Größe von 1920x1080 Pixeln unter einem beliebigen Dateinamen im jpg-Format im Hauptverzeichnis eines leeren USB-Sticks vorliegen. Für die Anzeige werden die Bilder später automatisch alphabetisch sortiert. Falls die Reihenfolge der Anzeige entscheidend ist, sollte dies bei der Vergabe der Dateinamen beachtet werden.
- Der USB-Stick muss während die Sehzeichensoftware läuft in den Mini-Computer eingesteckt werden.
- Die Abfrage, ob die Fotos importiert werden sollen, muss am Sehzeichengerät bestätigt werden (Maus erforderlich).

Wenn bereits eine Slideshow importiert wurde, wird mit dem Import einer weiteren Slideshow die vorhandene gelöscht, unabhängig von der Anzahl der Bilder.

Der USB-Stick kann nach dem Import wieder entfernt werden, da die Fotos intern im Mini-Computer gespeichert werden.

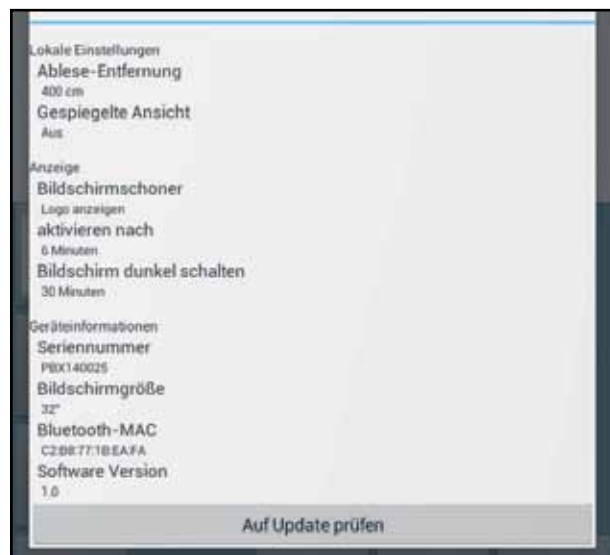
Software-Updates

Den einfachsten Weg zur Überprüfung auf Verfügbarkeit von Updates bietet PhorControl. Im Menü Sehzeichengerät konfigurieren befindet sich unten die Schaltfläche „Auf Update prüfen“.

Wenn die Polaphor Box über ein WLAN oder LAN mit dem Internet verbunden ist, dann wird jetzt überprüft, ob ein Update vorliegt. Der Verbindungsaufbau zum Server kann einige Sekunden dauern, anschließend wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Die Polaphor Box kann das Update eigenständig herunterladen. Die automatische Installation wird jedoch durch das Sicherheitskonzept des Betriebssystems verhindert: Es muss die Bestätigung des Anwenders erfolgen, dass die Software installiert werden darf. Hierzu ist der Anschluss einer Maus mit USB-Anschluss an die Polaphor Box erforderlich.

Wenn die Polaphor Box nicht mit dem Internet verbunden ist prüft PhorControl, ob ein Update existiert. Voraussetzung hierfür ist, dass das Tablet, auf dem PhorControl läuft, eine Internetverbindung hat. Stellt PhorControl fest, dass ein Update existiert, so wird eine entsprechende Meldung ausgegeben. Folgende Schritte sind jetzt nötig:

- Herunterladen des Updates auf einen PC und Speicherung auf einen USB-Stick (<http://downloads.block-optik.de/PolaphorBox/Update/Polaphor.apk>)
- Anschließen einer Maus an den Mini-Computer
- Rechte Maus-Taste drücken um Sehzeichensoftware zu beenden
- USB-Stick mit gespeichertem Update einstecken
- Mit Hilfe des Datei-Managers zum USB-Stick navigieren
- Die heruntergeladene Datei ausführen, dabei Hinweise auf dem Bildschirm beachten



Installation und Einrichtung

Die Polaphor Box wird über ein HDMI-Kabel mit einem HDMI-Eingang des Fernsehers verbunden. Zur Stromversorgung wird der Stromversorgungseingang der Polaphor Box mit einer oder beiden USB-Schnittstelle(n) des Fernsehers verbunden. Die Polaphor Box wird mit Klettband so am Fernseher fixiert, dass die USB-Buchsen zugänglich bleiben.

Um die Software-Installation zu ermöglichen ist auf der Polaphor Box bereits ein Datei-Explorer sowie ein Internet-Browser installiert. Zur Bedienung dieser Programme muss eine USB-Maus an die Polaphor Box angeschlossen werden.

Die Vorgehensweise zur Software-Installation ist analog zu der bereits im Abschnitt Software-Updates (Seite 14) beschriebenen. Zusätzlich wird bei der Erstinstallation eine Konfigurationsdatei benötigt. Falls eine Internetverbindung besteht kann diese beim Start der Sehzeichen-Software automatisch heruntergeladen werden. Alternativ kann diese Datei bei Ihrem Händler angefordert werden, dazu muss die auf dem Typenschild angegebene Seriennummer genannt werden. Beim ersten Start der Sehzeichensoftware muss sich diese Konfigurationsdatei dann im Hauptverzeichnis eines eingesteckten USB-Sticks befinden.

Damit eine Bluetooth-Kommunikation zwischen Bedientablet und Polaphor Box erfolgen kann, müssen die Geräte zunächst gepaart werden. Hierzu ist der Anschluss einer Maus an die USB-Schnittstelle des Mini-Computers erforderlich (Achtung: Die Maus nicht an den Fernseher anschließen. Hier hat sie keine Funktion). Eine Anleitung zum Pairing ist bereits in der PhorControl Anleitung erfolgt (Seite 15).

■ TEIL 02.

Polaphor TV.

Angaben zum Gerät

Bezeichnung	Miniphor 2 Mikrophor
Version	1.0, Januar 2017
Hersteller	Block Optic Design GmbH Semerteichstr. 60 D-44141 Dortmund

Einführung

Der Miniphor 2 und der Mikrophor sind elektronische Nahprüfsysteme, welche vom Probanden gehalten werden. Ein Berühren der Anzeigefläche entfällt, da es vom Bediener mit der Applikation „PhorControl“ ferngesteuert wird.

Nur Miniphor 2:

Ein Distanzmesser wacht über die korrekte Leseentfernung. Mit dem 3D Aufsatz ist es möglich, binokulare Tests zirkular polarisierend darzubieten. Eine erhältliche Docking-Station dient als Ablage für das Gerät, in der es gleichzeitig geladen wird.

Die Steuerung des Miniphor 2 und des Mikrophor erfolgt über ein gesondertes Tablet mit der Applikation PhorControl, welche bereits in Teil 1 ab Seite 6 beschrieben wurde.

Hinweis: **Beachten Sie für alle Geräte auch die Anleitung des Tablet-Herstellers!**

Wichtig: Löschen Sie unter keinen Umständen die Daten der Sehzeichen-App. Hiermit gehen auch Konfigurationseinstellungen verloren, die speziell für Ihr Gerät gespeichert sind.

Beschreibung

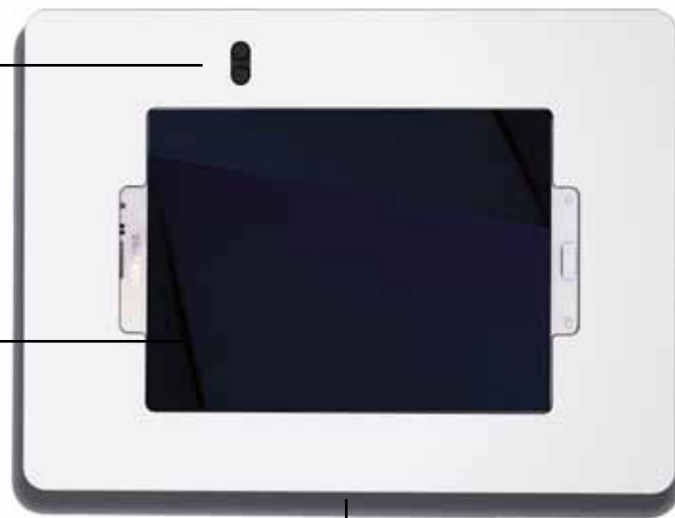
Miniphor 2:

Ein- / Aus Taster

Distanzmesser

Prüffeld

Ladekontakte



Miniphor 2 mit 3D Aufsatz:

Distanzmesser

3D Prüffeld



Software-Updates

Zur Installation eines Updates muss das Sehzeichengerät über ein WLAN mit dem Internet verbunden sein. Die Überprüfung und Installation von Updates erfolgt über PhorControl, die Fernbedienungs-Software (siehe „Einstellungen“ auf Seite 10).

Entfernungsmesser

Entscheidend für eine gute Nahrefraktion ist die Einhaltung der gewünschten Prüfentfernung bzw. das Wissen der tatsächlichen Entfernung. Daher ist der Miniphor 2 grundsätzlich mit einem Entfernungsmesser ausgestattet.

Die vom Probanden gewählte Entfernung kann aufgrund verschiedener Faktoren erheblich variieren, unter anderem durch Ermüdung des Probanden oder wegen eines subjektiven Entfernungsempfindens. Die Verwendung des optionalen Entfernungsmesser-Moduls reduziert diese Ungenauigkeit.

Ein- und Ausschalten des Entfernungsmessers

Der Entfernungsmesser wird durch einen Druck der DIS-Funktion im Funktionsbalken des Darstellungsfensters gestartet und beendet.

Gebrauch

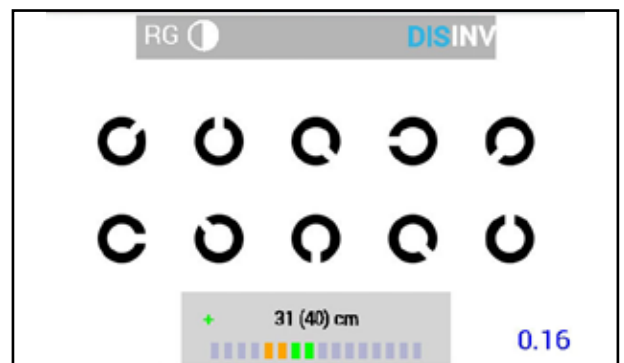
Wird eine Refraktion mit eingeschaltetem Entfernungsmesser begonnen, so wird die aktuelle Entfernung im Bediengerät angezeigt. Zusätzlich wird in Klammern die Soll-Entfernung angegeben, eine Balkenanzeige veranschaulicht die Differenz.

Die Soll-Entfernung kann durch Berührung der Distanzanzeige angepasst werden: Die aktuell gemessene Distanz wird dann zur Soll-Distanz. Alle Visusangaben beziehen sich immer auf die Soll-Distanz: Die Sehzeichen werden entsprechend skaliert angezeigt.

Genauigkeit

Um möglichst genaue Messergebnisse zu erzielen sollte beachtet werden, dass der Proband das Gerät möglichst ruhig und senkrecht zur Blickrichtung hält. Leichte Ungenauigkeiten aufgrund des Raumlichtes, der Frisur oder Kopfbedeckung des Probanden sowie anderer äußerer Störeinflüsse lassen sich jedoch nicht vollständig ausschließen.

Der Entfernungsmesser ist für den vorgesehenen Anwendungsbereich von 30-60cm konzipiert. Außerhalb dieses Bereichs lässt die Genauigkeit nach. Außerhalb des Messbereichs erscheint als Anzeige „MAX“.



3D Aufsatz

Die Trennung des Miniphor 2 basiert auf dem Anaglyphenverfahren. Sobald der 3D Aufsatz auf das Gehäuse des Miniphor 2 gesteckt wird, ändert sich das Trennverfahren. Sämtliche binokulare Tests trennen zu diesem Zeitpunkt nicht mehr rot/grün, sondern zirkular polarisierend. Wird der Aufsatz entfernt, wechselt die Software zur rot/grün Trennung zurück.

Hinweis: Der optische Weg durch den 3D-Aufsatz ist um 12cm länger, als der Abstand zur Tabletoberfläche. Dies wird vom Entfernungsmesser berücksichtigt.

Docking Station

Die Docking Station dient zum Laden des Miniphor 2 zwischen den Untersuchungen. Das Gerät muss korrekt in der Ladekonstruktion plaziert werden.

Hinweis: Der Entfernungsmesser ist während des Ladevorganges deaktiviert.

Besonderheit Mikrophor

Der Mikrophor ist speziell für die Benutzung mit einem Phoropter ausgelegt. Mit einer an der Rückseite des Geräts angebrachten Halterung wird der Mikrophor mit der Nahlesestange des Phoropters verbunden.

Die Halterung ist einseitig magnetisch. Es ist also darauf zu achten, dass die magnetische Kraft auch auf den Phoropter gerichtet ist. Der Mikrophor lässt sich in das Sichtfeld des Patienten heften.

Das Laden des Akkus erfolgt über das mitgelieferte Steckernetzteil, dass an die Micro-USB-Buchse des Tablets angeschlossen werden muss.



Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung Declaration of Conformity

Block Optic Design GmbH
Semerteichstr. 60
44141 Dortmund

erklärt hiermit, dass das nachstehende Produkt
declares that the following device

Bezeichnung Miniphor 2
Name

Geräteart Sehtest nach DIN 58220 Teil 5
Type

den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG
meets the requirements of the directive 93/42/EC

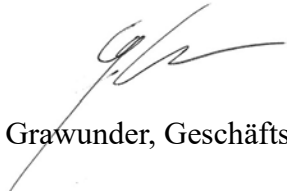
entspricht und unter Einhaltung folgender Normen
in compliance with the following directives

DIN EN 60601-1
DIN EN 60601-1-2
DIN 58220

Ort, Datum
Place, Date

Dortmund, den 04.04.2019

Name, Funktion
Name, Function


Jörg Grawunder, Geschäftsleitung

Angaben zum Gerät

Gerätebezeichnung	Polaphor HD Sehzeichensystem
Hersteller	Block Optic Design GmbH Semerteichstr. 60 D-44141 Dortmund

Verwendungszweck / Anwendungsgebiete

Der Polaphor HD ist ein Sehzeichensystem mit dessen Hilfe die monokulare und binokulare Sehleistung der Augen geprüft wird. Der Einsatz des Sehzeichensystems Polaphor HD erfolgt in der Augenoptik und Augenheilkunde.

Sachwidrige Verwendung

Andere als die oben aufgeführten Verwendungen sind verboten. Bei sachwidriger Verwendung können unvorhersehbare Gefahren auftreten.

Lieferumfang

Der Polaphor HD ist in mehreren Ausstattungsvarianten lieferbar. Der jeweilige Lieferumfang ist im Lieferschein detailliert aufgelistet.

Sicherheitshinweise

- a) Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit allen Funktionen vertraut, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten.
 - b) Nehmen Sie keine eigenmächtigen Umbauten oder Veränderungen an dem Polaphor HD vor, da hierdurch die Sicherheit beeinträchtigt wird und alle Garantieansprüche erlöschen.
 - c) Das Gerät ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.
 - d) Verwenden Sie das Sehzeichensystem nicht, wenn es sichtbare Beschädigungen aufweist, Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen von der Fa. Block autorisierten Servicetechniker.
 - e) Lassen Sie Reparaturen am Polaphor HD nur von einem Techniker der Firma Block oder durch Block autorisierten Servicetechniker durchführen.
 - f) Betreiben Sie den Polaphor HD nur mit Originalzubehörteilen.
 - g) Wenn das Sehzeichensystem längere Zeit nicht benutzt werden soll, schalten Sie den Hauptschalter am Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
 - h) Zusatzausrüstungen, die an den Polaphor HD angeschlossen werden, müssen nachweisbar ihren entsprechenden DIN EN bzw. IEC-Spezifikationen genügen. Weiterhin müssen alle Konfigurationen die Anforderungen der Systemnorm DIN EN 60601-1-1 (IEC 601-1-1) und deren Änderungen erfüllen. Die Kopplung des Sehzeichensystems mit nichtmedizinischen Geräten (z.B. Datenverarbeitungsgeräte) zu einem medizinisch-elektrischen System darf nicht zu einem Sicherheitsgrad für den Patienten, Anwender und die Umgebung führen, der unter dem der DIN EN 60601-1-1 (IEC 601-1-1) und deren Änderungen liegt. Wenn durch die Kopplung die zulässigen Werte für Ableitströme überschritten werden, müssen Schutzmaßnahmen entsprechend der Systemnorm DIN EN 60601-1-1 (IEC 601-1-1) und deren Änderungen vorhanden sein.
- Ein System darf nach der Installation oder späteren Änderung keine Gefährdung für den Patienten, den Anwender oder die Umgebung verursachen.

Hersteller-Verantwortung

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Die Fa. Block betrachtet sich nur dann für die Auswirkungen auf die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes als verantwortlich, wenn:

- **Montage, Erweiterungen, Neueinstellungen, Änderungen oder Reparaturen durch von Block ermächtigte Personen ausgeführt werden,**
- **die elektrische Installation des betreffenden Raumes den Anforderungen der VDE 0107 entspricht und**
- **das Gerät in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung verwendet wird.**

Betreiber-Verantwortung

Der Betreiber ist unter anderem verantwortlich für:

- **die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften sowie der Verordnung über das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten (Medizinprodukte Betreiberverordnung MPBetreibV),**
- **den Betrieb,**
- **die Wartung,**
- **den ordnungsgemäßen und sicheren Zustand des Produkts und**
- **die Aufbewahrung der Gebrauchsanweisung am Einsatzort.**

Garantie

Es gelten grundsätzlich die „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“ der Fa. Block Optic.

Generelle Information

Der Polaphor HD ist ein elektronisches Sehzeichensystem. Ein hochauflösender Flachbildschirm kombiniert mit einem leistungsstarken Computer bilden die Grundlage für unbegrenzte Testmöglichkeiten.

Die Steuerung erfolgt mittels eines Tablets oder Smartphones auf Basis des Betriebssystems Android. Der Name der Steuerapplikation ist PhorControl. Diese wird ausführlich in Teil 01 dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

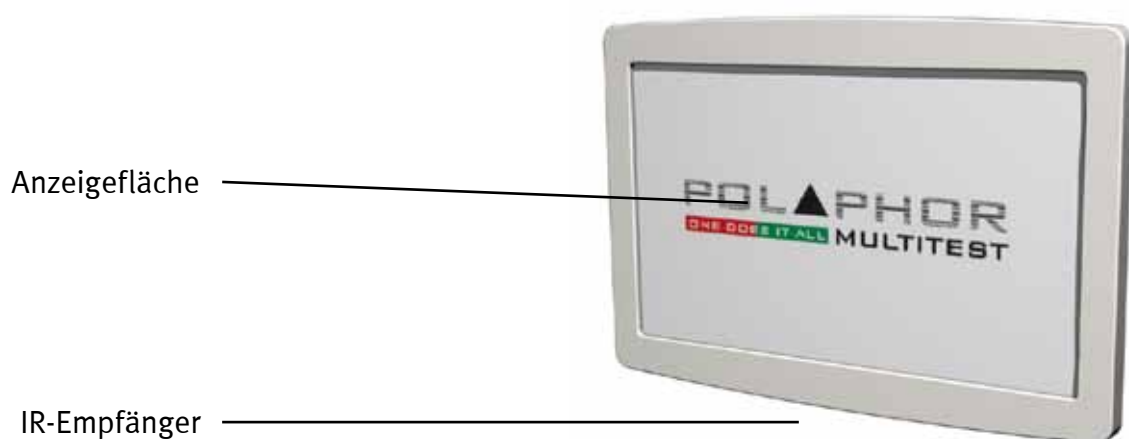
Mit dem Polaphor HD ist es sogar möglich, Sehschärfeprüfungen für gutachterliche Zwecke durchzuführen, denn die Darstellung der Landoltringe erfüllt die Anforderungen der ISO 8596 und der DIN 58220-3.

Eine umfangreiche Testanzahl für die Erkennung und Korrektur von Winkelfehlsichtigkeiten runden das Testangebot des Polaphor HD ab.

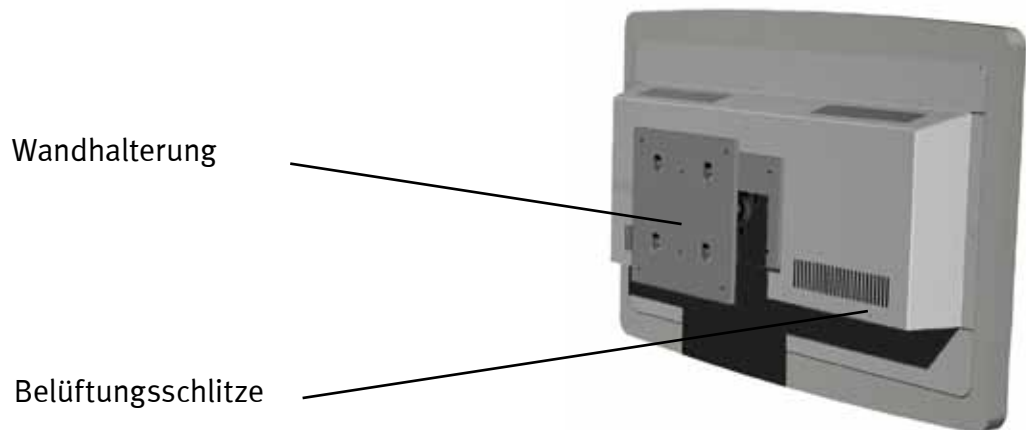
Aufgrund des Einsatzes eines Computers kann der Polaphor HD auf Wunsch um viele zusätzliche Tests erweitert werden.

Im Lieferumfang enthalten sind der Polaphor HD, eine passende Wandhalterung und Montagematerial. Das Steuerteil muss gesondert geordert werden.

Polaphor HD - Frontansicht



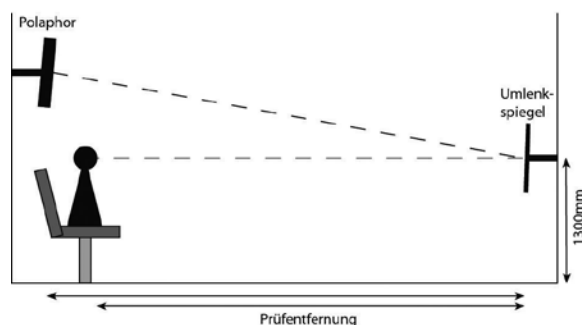
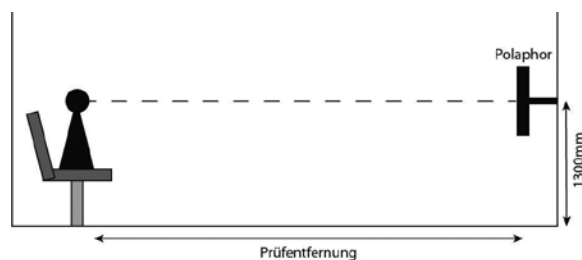
Polaphor HD - Rückansicht



Montage

Entscheidend für die richtige Montage des Polaphor HD ist einerseits die Prüferentfernung und andererseits die richtige Montagehöhe, um eine saubere Trennung der Seheindrücke zu erzielen.

Der Polaphor HD ist ausgelegt für eine Prüferentfernung von 3,0 bis 7,0 Metern, die individuell für den jeweiligen Arbeitsplatz eingestellt werden kann. Die Größe der Optotypen wird automatisch an die eingestellte Prüferentfernung angepasst. Bei der Wahl der Höhe, ist auf die mittlere Augenhöhe der Patienten zu achten (ca. 130 cm). Der Polaphor HD ist über das Adaptionsgelenk so zu justieren, dass eine optimale Trennung beider Augen vorliegt.



Inbetriebnahme

Verbinden Sie den mitgelieferten Gerätestecker mit der dafür vorgesehenen Buchse an der Unterseite des Polaphor HD. Das Gerät ist betriebsbereit und kann über den Hauptschalter ein- und ausgeschaltet werden.

Vor der ersten Benutzung

Vor der ersten Benutzung sollten persönliche Einstellungen am Polaphor HD vorgenommen werden, um korrekte Refraktionsergebnisse zu erzielen und die tägliche Arbeit zu erleichtern.

Gemäß Seite 19 ist die Prüferentfernung einzustellen. Die Sehzeichen und einige weitere Sondertests werden abhängig von der eingetragenen Prüferentfernung dynamisch berechnet. Um reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen ist die Entfernung von der Eintrittspupille des Prüflings bis zum Sehzeichen zu messen.

Hinweis **Um die Sondertests des Polaphor HD Light optimal nutzen zu können, müssen die Farben rot und grün an die vorhandenen Filtergläser angepasst werden (siehe Teil 02, Farbeinstellungen)**

Das Sehzeichengerät Polaphor HD kommt ohne mechanisch bewegte Teile aus und ist somit kompakt, verschleißfrei und störungsunanfällig. Sollte dennoch ein Fehler auftreten, wenden Sie sich bitte mit einer detaillierten Fehlerbeschreibung an unsere Telefonhotline.

Sicherheitshinweis

Das Gerät darf nur von geschulten Technikern zum Zwecke der Wartung oder Reparaturen geöffnet werden.

- Vorsicht** **Keine Flüssigkeiten über das Gerät, insbesondere in die Lüftungsschlitze gießen! Ebenfalls die Lüftungsschlitze nicht abdecken!**
- Vorsicht** **Sollte das Kaltgerätekabel Beschädigungen aufweisen, darf das Gerät nicht mehr betrieben werden!**
- Wichtig** **Es ist sicherzustellen, dass der Polaphor HD am Ende des Tages über den Hauptschalter ausgeschaltet wird.**

Pflege und Wartung

Die Oberfläche ist mit einem trockenen fusselfreien Tuch zu reinigen. Auf keinen Fall dürfen aggressive Reinigungsmittel verwendet werden, da die empfindliche Oberfläche beschädigt werden kann.

Ereignisse

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Der Bildschirm bleibt schwarz	Kaltgerätestecker nicht eingesteckt	Verbinden Sie das Kaltgerätekabel mit dem Polaphor HD und der Steckdose und schalten Sie das Gerät ein.
	Sicherung defekt	Prüfen Sie die zwei Sicherungen in der Schublade am Hauptschalter
	Der Polaphor HD ist im Stand-by Modus	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Fernbedienung für ca. 1 Sekunde.
Die Fernbedienung reagiert nicht	Batterien leer.	Wechseln Sie die Batterien aus.
	Der Empfänger ist verdeckt.	Vergewissern Sie sich, dass eine freie Sichtlinie zum Empfänger besteht
Die Trennung ist nicht einwandfrei	Der Polaphor HD ist nicht optimal ausgerichtet.	Lösen Sie die Schrauben des Kugelgelenks an und richten Sie das Gerät neu aus.
Die Sehzeichen werden falsch dargestellt oder wechseln selbstständig.	Ein anderes Gerät stört die Steuerung des Polaphor HD.	Es wird eine andere Gruppencodierung der Fernbedienung benötigt. Kontaktieren Sie die Service-Hotline.

Softwareupdate

Ist das Gerät mit dem Internet verbunden, wird in regelmäßigen Abständen automatisch nach Updates gesucht. Über die Steuerapplikation PhorControl ist es ebenfalls möglich nach Updates zu suchen, siehe Seite 23.

Ist keine Internetverbindung vorhanden besteht die Möglichkeit die Software des Polaphor HD mit einem USB Stick zu aktualisieren. Dazu wird der Stick mit dem Polaphor HD verbunden und das Gerät eingeschaltet. Nach wenigen Minuten erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm. Schalten Sie das Gerät aus, entfernen Sie den Stick und schalten den Polaphor HD wieder an.

Der USB Stick muss separat bei der Firma Block Optic bezogen werden.

Spezifikationen

Prüfentfernung:	3,0 – 7,0 Meter, in Abstufungen von 10cm
Sicht bare Fläche:	ca. 530x297mm
Rahmenfarbe:	ähnlich RAL 9016
Farbkoordinaten Weiss (CIE):	x 0,31 / y 0,33
Steuerung:	Tablet, Android OS ab 4.0, Bluetooth
Abmessungen (inkl. Wandhalterung):	B 642 mm / H 440 mm / T 235 mm
Gewicht:	13,5 kg
Stromversorgung:	230 V/50 Hz
Leistungsaufnahme:	60 Watt im Betrieb 10 Watt im Stand-by Betrieb
Darstellungsqualität:	entspricht ISO 13406-2 / Klasse II
Sicherungen:	primär: 2 x 3,15A T
Wartungsintervall:	alle 5 Jahre
Bedienungsbedingungen:	
Umgebungstemperatur	zwischen +10°C und +40°C
Relative Luftfeuchte	zwischen 30% und 75%
Luftdruck	zwischen 800hPa und 1060hPa

Entsorgung

Das Gerät enthält Elektronikbauteile, die nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden können. Wenden Sie sich an die Firma Block Optic oder den städtischen Entsorgungsbetrieb für Informationen über eine fachgerechte Entsorgung.

Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung Declaration of Conformity

Block Optic Design GmbH
Semerteichstr. 60
44141 Dortmund

erklärt hiermit, dass das nachstehende Produkt
declares that the following device

Bezeichnung Name Polaphor HD

Geräteart Type Sehtest nach DIN 58220 Teil 3, Teil 5

den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG
meets the requirements of the directive 93/42/EC

entspricht und unter Einhaltung folgender Normen
in compliance with the following directives

DIN EN 60601-1
DIN EN 60601-1-2
DIN 58220

als Medizinprodukt der nachstehenden Klasse zugeordnet wurde
as a medical device of

Klasse 1
Class 1























Ort, Datum
Place, Date

Dortmund, den 04.04.2019

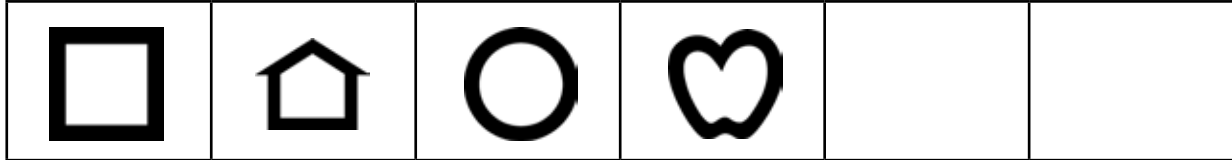
Name, Funktion
Name, Function

Jörg Grawunder, Geschäftsleitung

Optionale Erweiterungen und Zubehör

28 10 0000.48	POLAPHOR® Kindersehzeichensatz B 18				
<ul style="list-style-type: none"> • Set aus 6 Kindersehzeichen • Visus 0.05 - 2.0 • Darstellungsmatrix des Polaphor bleibt erhalten 					
					
28 10 0000.9	POLAPHOR® Kindersehzeichensatz Ni-DIT				
<ul style="list-style-type: none"> • Set aus 6 Kindersehzeichen • Visus 0.05 - 2.0 • Darstellungsmatrix des Polaphor bleibt erhalten 					
					
28 10 0000.29	POLAPHOR® Kindersehzeichensatz Rossano				
<ul style="list-style-type: none"> • Set aus 8 Symbolen • Visus 0.05 - 2.0 • Darstellungsmatrix des Polaphor bleibt erhalten 					
					
					
28 10 0000.32	POLAPHOR® Kindersehzeichensatz LEA				

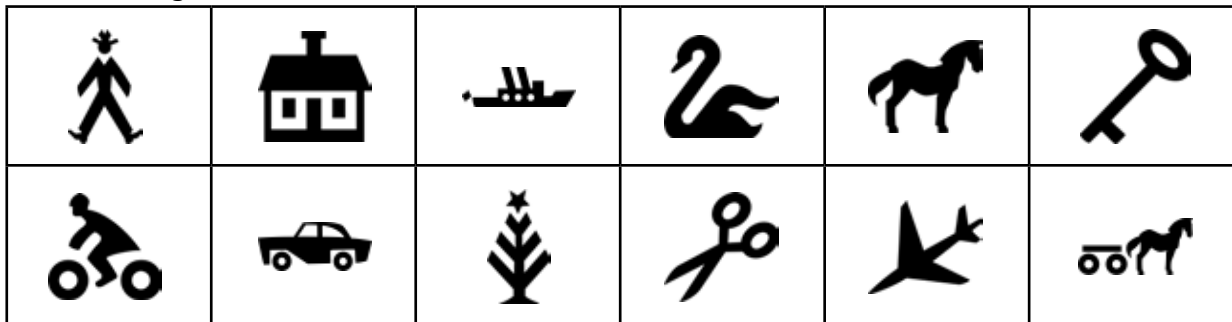
- Set aus 4 Symbolen, inkl. LEA Nahleseprobe
- Visus 0.05 - 2.0
- Darstellungsmatrix des Polaphor bleibt erhalten



28 10 0000.37

POLAPHOR® Kindersehzeichen Oesterberg

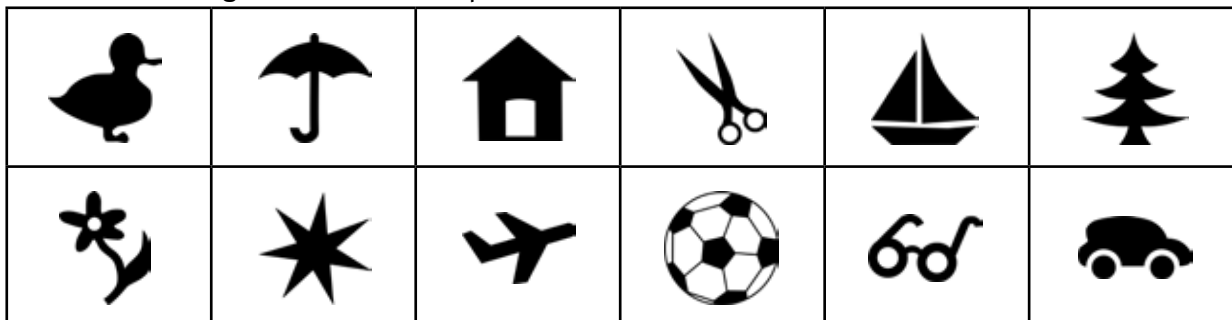
- Set aus 12 Symbolen
- Visus 0.05 - 2.0
- Darstellungsmatrix des POLAPHOR bleibt erhalten



28 10 0000.38

POLAPHOR® Kindersehzeichen MO3

- Set aus 12 Symbolen
- Visus 0.05-2.0
- die Darstellungsmatrix des Polaphor bleibt erhalten



28 20 0000.17

POLAPHOR® Simulation Nidek CP-690 Typ T

- Darstellung der 32 Prüffelder des CP-690 Typ T
- Sonderfunktionen (z.B. Zufall, R/G, Visus wegblenden) weiterhin nutzbar
- Anzeigeschema des Polaphor weiterhin anwählbar

28 20 0000.18

POLAPHOR® Simulation Nidek CP-690 Typ DIN/ISO

<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der 32 Prüffelder des CP-690 Typ DIN/ISO • DIN/ISO Konformität bis einschließlich 5 Meter • Sonderfunktionen (z.B. Zufall, R/G, Visus wegblenden) weiterhin nutzbar • Anzeigeschema des Polaphor weiterhin anwählbar 	
28 20 0000.19	POLAPHOR® Simulation Topcon ACP-7 Typ A
<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der 30 Prüffelder des ACP-7 Typ A • Sonderfunktionen (z.B. Zufall, R/G, Visus wegblenden) weiterhin nutzbar • Anzeigeschema des Polaphor weiterhin anwählbar 	
28 20 0000.28	POLAPHOR® Simulation Topcon ACP-7 Typ DIN
<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der 30 Prüffelder des ACP-7 Typ DIN • DIN Konformität bis einschließlich 5,5 Meter • Sonderfunktionen (z.B. Zufall, R/G, Visus wegblenden) weiterhin nutzbar • Anzeigeschema des Polaphor weiterhin anwählbar 	
28 20 0000.21	Bereitstellung einer seriellen Schnittstelle
<ul style="list-style-type: none"> • Serielle Schnittstelle zur Anbindung an z.B. automatischen Phoropter Möller Visutron 900+ (ohne Steuersoftware) • Betrieb des Polaphor® über die Fernbedienung weiterhin möglich 	
28 20 0000.36	Bereitstellung einer seriellen Schnittstelle inklusive Bluetooth
<ul style="list-style-type: none"> • Modul (Paar) zur Anbindung an z.B. automatischen Phoropter Huvitz HDR 7000 oder Möller Visutron 900+ (Steuersoftware für Visutron 900+ nicht im Preis enthalten, POLAPHOR® muss bei Nachrüstung eingeschickt werden) • Betrieb des POLAPHOR® über die Fernbedienung weiterhin möglich 	
28 20 0000.15	POLAPHOR® Anbindung an Nidek RT-2100/RT-3100/RT-5100 für T-Typ & DIN/ISO-Typ
<ul style="list-style-type: none"> • Hardware Add-On „Nidek CCG“ • Verbindungskabel 10 Meter • Simulation eines CP 690 Typ T & DIN/ISO-Typ über das Nidek Bedienpult • Betrieb des Polaphor über die Fernbedienung weiterhin möglich 	
28 20 0000.39	POLAPHOR® Anbindung an Topcon CV 5000

<ul style="list-style-type: none"> • Simulation eines ACP 8 Typ A über das Topcon Bedienpult* • Kommunikation erfolgt über Topcon IR-Sender • Betrieb des Polaphor über die Fernbedienung weiterhin möglich <p>* POLAPHOR muss bei Nachrüstung eingeschickt werden (Nur bei Polaphor 17“)</p>	
28 20 0000.42	POLAPHOR® Anbindung an Huvitz HDR 7000
<ul style="list-style-type: none"> • Simulation eines CCP-3100 über das Huvitz Bedienpult* • Kommunikation erfolgt über externes CCG • Betrieb des Polaphor® über die Fernbedienung weiterhin möglich <p>* POLAPHOR® muss bei Nachrüstung eingeschickt werden (Nur bei Polaphor 17“)</p>	

■ BETRIEBSANLEITUNG.

phorcontrol.

Block Optic Design GmbH
Semerteichstraße 60
D-44141 Dortmund/Germany
Fon: +49 (0) 2 31/10 87 78-50
Fax: +49 (0) 2 31/17 63 06-5
E-Mail: info@block-optic.com
Internet: www.block-optic.com

 **BLOCK OPTIC**